

Faciant ergo omnia alia et singula, que alii altariste dicte ecclesie ipsi plebano aut ejus vices gerenti de jure aut consuetudine facere consueverint, et vitrici ecclesie parrochialis ipsum altare in pane et vino pro sacrificio providebunt. Collationem vero sive jus patronatus dicti altaris ad prememoratum Hannsen Stephan et omnes heredes ejus utriusque
 5 sexus, quousque in humanis sunt, deinde perpetuis temporibus ad consulatum oppidi Camenz, quando et quoties vacabit, pertinere volumus [et] spectare absque contradictione cujuscunque. — Nulli ergo —. Si quis autem —. Datum et actum in castro episcopali Stolpen sub anno a nativitate domini millesimo quadingentesimo septuagesimo sexto, die vicesima tertia februarii, majori nostro sub sigillo presentibus literis appenso.

10

143.

Hentze von Bloschdorf zu Dobrisch, als Vormund von Hans und Margarethe, den nachgelassenen Kindern Rules von Bloschdorf, verkauft das Dorf Kleingrübchen um 901 fl. rh. an den Rath zu Kamenz. 1476 Juni 11.

15 *Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 193 mit drei SS. an Pergamentstreifen. a) enthält im Schild das nicht gut ausgeprägte (vergl. No. 97) Bloschdorfsche Wappenbild und die Umschrift: Hentze Blosdorf; b) einen quergeheilten Schild, die obere Hälfte gespalten, auf dem Helm zwei Büffelhörner und die Umschrift: He[n]ri[c]vs [?] v. Panw. .; c) undeutlich.*

20 *Ann.: Lehnbrief des Landvogts Steffan von Zopalien groff im Zips, ausgestellt zu Bautzen 1476 Juni 7 in demselben Archiv No. 218 mit S. Zeugen: Cristoff von Cottwitz dy zzeit howptman zcu Gorlitz, Heintze unnd Jorge Panewitze zcu Konnigswarte unnd Ugist, Hans Minowitz zu Säritz (Säuritz) gesessin.*

Ich Hentze vonn Blosdarff (*sic*) zcu Doberisch gesessinn in vormundeschaftt Ruheln^{a)} vonn Blosdarff, meines vettirn seliger gedechtnis, nachgeloßinn rechtinn natürlichin sonn, Hanns vonn Blosdarff gnant, Margaretha seiner tachter, unnde wir nachgeschribenn, Heyntze vonn Panewitz zu Konigeswartte gesessenn, Hanns Koßeritz
 25 zum Zerichinn gesessenn, als rechte gewerisburgenn, bekennenn —, das wir eyntrechtlichin mitt guttem vorratte der nestenn frunde der unmundigenn kynder Hanns unnde Margarethenn geswistern, Ruhels vonn Blosdarff seliger kinder, — erblichin unnd ewiglichin vorkaufft habenn unnd vorkauffen — denn ersamenn weißenn, burgermeister, ratmann unnde burgern gmeinlichenn der statt Camentez, eenn^{b)} unnd irenn nach-
 30 komelingenn, das gutt unnd darff (*sic*) gnant cleine Grabichin, das Ruheln von Blosdarff vonn seinem vatirnn, gnant Haßchinn von Blasdarff zur Bele, nach rechtem erbgange ankommenn ist, unde furtann nach seinem tode ann Hanns, Margarethenn, seine unmundige kinder, brocht hatt, unde vorkauffen enn das gnante darff mitt allenn czinßenn, mit denn pußchenn, der gemeinn unde auch der herschaftt unde mitt allenn andirn zugehorungenn,
 35 — gerichtenn unde rechtenn, oberstenn unde nyderstenn, halßgerichten unde zcu richtenn uber hautt unde uber haer, das sie das also habenn, besitzenn, gnysßenn unde gebrauchinn sollinn vor ydermanne ungehinderth, unde habenn en dasselbtige gutt unde darff gegebenenn unnde vorkauff[t] umbe newnhundert Reynische unde eynenn Reynischenn

143. a) d. h. Rule. b) d. h. ihnen.